

Merkblatt Holzbehandlung

Die Flügel und Blendrahmen aller VELUX Holzfenster sind aus qualitativ hochwertigem Kiefernholz gefertigt und ab Werk serienmäßig mit einer auf Wasser basierenden und pilz-, bakterien- und bläuewidrigen Imprägnierung behandelt. Diese farblose und offenporige Imprägnierung ist selbstverständlich frei von PCP, Dioxin und Lindan. Jedes Fenster wird nach der Imprägnierung zusätzlich geschliffen. Anschließend erfolgt eine Endlackierung in zwei Schichten. Lackiert wird mit einem transparenten, wasserverdünnbaren und lösungsmittelfreien Acryllack.

Wir empfehlen, VELUX Holzfenster in regelmäßigen Abständen nachzubehandeln, d. h.

- mindestens alle 4 Jahre bei normaler Belastung,
- mindestens alle 2 Jahre bei starker Feuchtigkeitsbelastung (z. B. in Küche, Bad oder Schlafzimmer) sowie starker Belastung durch Hitze- und Sonneneinstrahlung,
- und ansonsten bei Bedarf.

Tipps für die Nachbehandlung

Bei VELUX Holzfenstern ohne Schimmelpilzbefall

Für die Nachbehandlung von VELUX Holzfenstern im Rahmen der normalen Pflegeintervalle empfehlen wir die folgenden Arbeitsschritte:

- Holzoberfläche mit lauwarmem Seifenwasser reinigen und mit einem sauberen Tuch trocken wischen.
- Eventuell vorhandene Risse oder kleine Kerben im Holz mit handelsüblicher Holzpaste (Farbton "Kiefer mittel") ausbessern.
- Die Oberfläche mit Schleifpapier (Körnung 240 oder 300, je nach Oberflächenbeschaffenheit) schleifen und von Staub säubern.
- Wasserverdünnbaren Acryllack als ersten Voranstrich mit einem Lasurpinsel leicht verdünnt auftragen (idealerweise einen fungizid eingestellten Lack gegen eventuelle Schimmelbildung).
- Die Oberfläche mindestens 2 bis 3 Stunden trocknen lassen und danach erneut mit Schleifpapier (Körnung 240 oder 300) leicht schleifen und von Staub säubern.

- Wasserverdünnbaren Acryllack als Schlussanstrich unverdünnt mit einem Lasurpinsel auftragen.

Bitte beachten Sie:

- Gummidichtungen nicht streichen!
- Die Scheibe beim Schleifen nicht beschädigen!

Bei VELUX Holzfenstern mit Schimmel- oder Bläuepilzbefall

Schimmel- und Bläuepilzbildung in Gebäuden sind das Resultat einer zu hohen Luftfeuchtigkeit. Diese entsteht unter anderem durch Zimmer- und Topfpflanzen, durch Kochen, Duschen oder auch Baden. Bei neu erbauten Häusern kann die Ursache Baufeuchte sein.

Wird die Luftfeuchtigkeit nicht durch regelmäßige Stoßlüftungen nach außen abgeführt, setzt sich diese auf den kältesten Bauteilen als Kondenswasser ab. Bei Dachwohnfenstern ist dies die Scheibe. Von der Scheibe läuft das Kondenswasser auf die Holz- und Rahmenteile des Fensters.

Ist die Oberfläche des Holzfensters nicht mehr vollständig intakt, wird das Kondensat früher oder später vom Holz aufgesogen. Hat das Holz dann keine Möglichkeit zu trocknen (z. B. durch fehlende Heizkörper unter dem Fenster oder mangelhafte Lüftung), können sich Schimmel- und Bläuepilze bilden. Durch sie verfärbt sich die Holzoberfläche dann blau und später schwarz – bis es zum Schluss vollständig geschädigt ist.

Für die Entfernung von Schimmel- und Bläuepilzen und die anschließende Nachbehandlung der Holzoberfläche empfehlen wir die folgenden Arbeitsschritte: (wichtig: Diese Lackarbeiten können nur bei ausgetrocknetem Holz erfolgreich durchgeführt werden.)

- Die alten Lackschichten des verfärbten Holzes mit Schleifpapier (Körnung 80 oder 120, je nach Oberflächenbeschaffenheit) entfernen.
- Zum Abtöten der Schimmel- und Bläuepilze entsprechende handelsübliche Mittel verwenden. Sie werden, wie in der Gebrauchsanleitung angegeben, einfach auf die Oberfläche gesprüht.

- Die Holzoberfläche dann vollständig trocknen lassen.
- Eine wasserverdünnbare Imprägnierung mehrfach dünn auftragen, bis das Holz keine Imprägnierung mehr aufsaugt. Dabei in den Fensterecken die Imprägnierung satt auftragen.
- Nach vollständiger Trocknung die Oberfläche mit Schleifpapier (Körnung 240 oder 300) leicht schleifen und von Staub säubern.
- Wasserverdünnbaren Acryllack als ersten Voranstrich leicht verdünnt mit einem Lasurpinsel auftragen.
- Die Oberfläche mindestens 2 bis 3 Stunden trocknen lassen und danach erneut mit Schleifpapier (Körnung 240 oder 300) leicht schleifen und von Staub säubern.
- Wasserverdünnbaren Acryllack als Schlussanstrich unverdünnt mit einem Lasurpinsel auftragen.

Bitte beachten Sie:

- Gummidichtungen nicht streichen!
- Die Scheibe beim Schleifen nicht beschädigen!

Pflege- und Wartungsprodukte für VELUX Fenster

Bestellen Sie bequem online im original VELUX Shop Produkte für die Pflege und Wartung Ihrer VELUX Fenster:

www.veluxshop.de